

Dem Besucher wird bei der Wanderung die Größe des Weltalls hautnah begreifbar gemacht. So braucht zum Beispiel das Licht von der Sonne bis zum Saturn in etwa gleich lang wie ein Wanderer, der diese Strecke am Planetenweg bewältigt.

Alte Kulturen, Astralreligionen, deren Weltbilder und Kalender sowie Astronomiegeschichte machen diesen weltweit ersten derartigen Planetenweg als räumliches und zeitliches (Nach-) Denkmal zum wunderbaren Wandererlebnis für Kinder, Schüler und Erwachsene.

Gehzeiten:

Rettenegg ("Sternenpavillon") - Saturn

1 Std. bis 1 Std. 30 Min.

Rettenegg ("Sternenpavillon") - Stuhleck (Pluto)

2 Std. 30 Min. bis 3 Std.

Pfaffensattel - Stuhleck

1 Std. bis 1 Std. 30 Min.

Pretul - Stuhleck

1 Std. 30 Min. bis 2 Std.

Bitte planen Sie beim Besuch unseres Planetenweges auch die Zeiten für den Rückweg ein.

Abholmöglichkeiten vom Stuhleck, von der Pretul und vom Pfaffensattel bietet Ihnen das Taxiunternehmen Simml, 8674 Rettenegg 116, Tel. 03173/8280.



Informationen:



Gemeinde und Tourismusverband Rettenegg

A-8674 Rettenegg 166

Tel. 03173/8020

Fax 03173/8020-4

e-mail: gde@rettenegg.steiermark.at

www.rettenegg.at



::: wunderbar : wanderbar :::

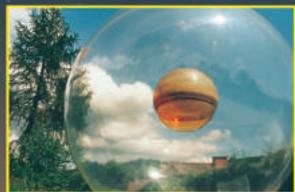
PLANETENWEG
HIMMEL auf ERDEN



www.planetenweg.info



Planetenweg „Himmel auf Erden“ Rettenegg - Stuhleck

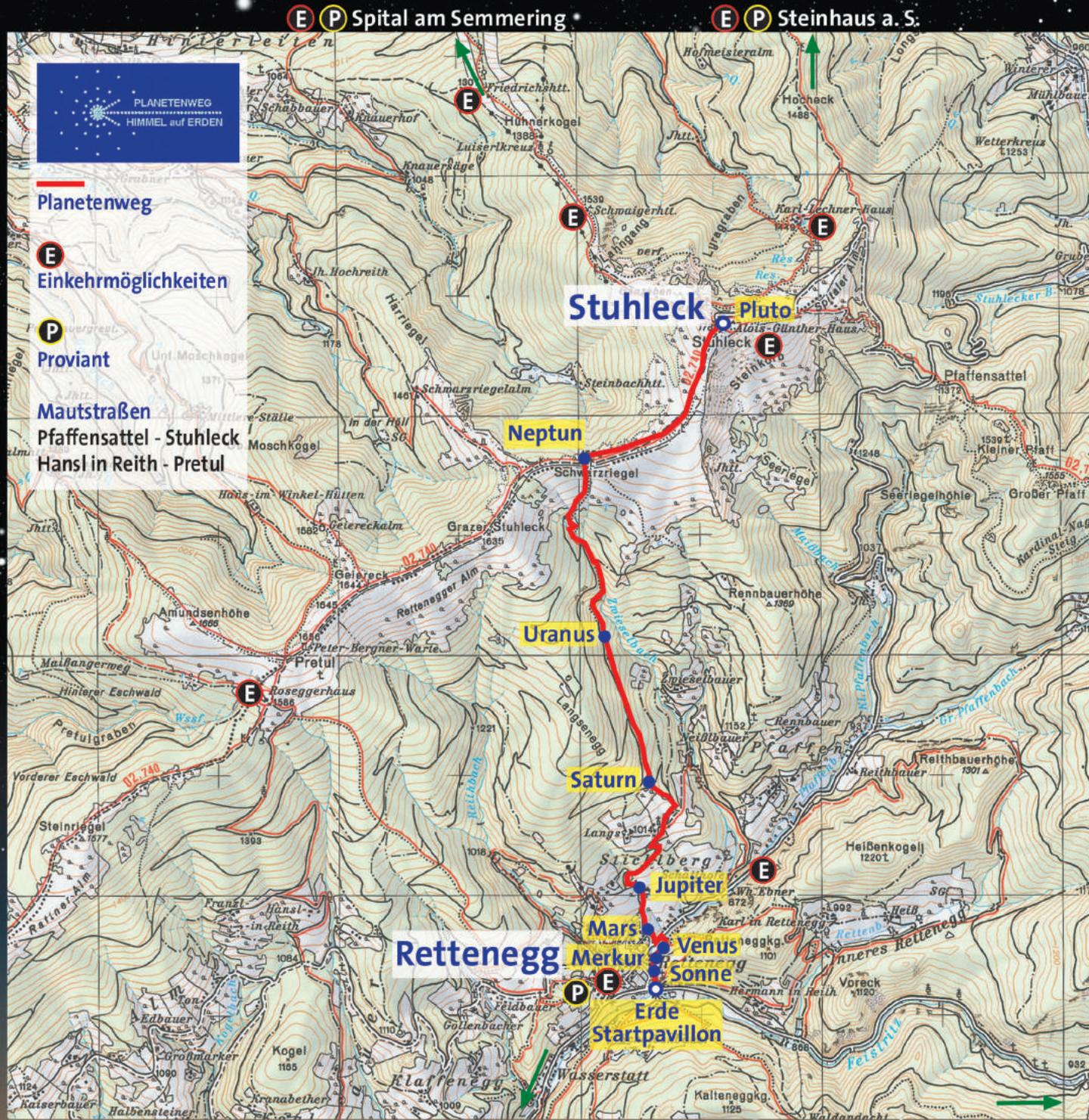


Der Planetenweg „Himmel auf Erden“ Rettenegg - Stuhleck ist ein wissenschaftlich - touristisches Projekt in Zusammenarbeit von Institut für Astronomie der Universität Wien mit den Gemeinden und Tourismusverbänden Rettenegg und Spital am Semmering. Am Planetenweg sind die Himmelskörper des Sonnensystems in Größe und Entfernung zueinander im Milliardenmaßstab auf der 6 km langen Strecke zwischen Rettenegg und dem Stuhleck in Modellen dargestellt.

Die Anordnung der klassischen Planetenkörper erfolgte dabei nach ihrer Stellung vom 05. Mai des Jahres 2000 („Perlenreihe“).

Ausgangspunkt des Planetenweges ist der Sternepavillon in Rettenegg. Mit Hilfe eines Glasfaserlichtleitsystems ist dort der Sternenhimmel auch nachts deutlich sichtbar dargestellt. Darüber hinaus sind die einzelnen Planeten bis zum Jupiter ebenfalls nachts beleuchtet.

Beim Startpavillon und den Standorten der Planetenmodelle befinden sich Tafeln mit Beschreibungen für Erde, Mond, Sonne, Merkur, Venus, Mars, Asteroidengürtel, Jupiter, Saturn; Uranus, Neptun und Pluto. Diese Beschreibungen stellen zusätzlich eine Verbindung der modernen Astronomie auf Basis des heutigen Weltbildes mit der Sternkunde vergangener Kulturen und Zeitrechnungen dar.



© BEV - 2001, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV - Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, Zl. 409.47/2001.

Weiz/Graz

Feistritzsattel/Wien